

Sonnenkinderpost Sommer 2019

Nun ist es wieder soweit. Die neue Sonnenkinderpost ist da, in der wir von den Erlebnissen der Sonnenkinder seit den Osterferien berichten.

Unserer Zeit seit den Osterferien war geprägt von unserem Märchenprojekt. Dieses Thema hatte die meisten Stimmen bei unserer geheimen Projektwahl bekommen.



Um ins Märchenhafte einzusteigen, hatten wir nun oft den Bollerwagen mit vielen Verkleidungssachen dabei. Diese wurden gerne an den verschiedensten Plätzen benutzt. So liefen, spielten, sangen rannten viele Prinzessinnen, Polizisten, Jäger, Leoparden, Königinnen und vieles mehr durch den Wald. Auch das Schminken war sehr beliebt. So waren die Kinder mit und ohne selbst gebastelten Zauberstäben teilweise nicht wiederzuerkennen.

Außerdem bauten wir ein Märchenzelt an der Hütte auf, indem wir Märchen vorgelesen bekamen, uns wieder verkleideten und gerne drinnen herum rannten.

In dieser Zeit lasen wir das Märchen von Dornröschen, spielten oft das passende Singspiel (Dornröschen war ein schönes Kind, schönes Kind, schönes Kind....) dazu und zwirbelten Wollfäden die wir zu Armbänder verarbeiteten, was fast wie spinnen war. Beliebt war auch das Singspiel Hänsel und Gretel was wir oft im Abschlusskreis sangen. Zum Märchen „vom süßen Brei“ kochten die Dachse für alle Grießbrei über dem Feuer, was fast allen sehr lecker schmeckte. Passend zu Schneewittchen schnitzen und bastelten wir Zwerge. Einmal aus Ästen und einmal aus Pfeifenputzern, Filz und Perlen. Mit dem Erzähltheater –

„Kamishibai“ las uns Tanja die Geschichte „Vom dicken fetten Pfannkuchen“ und „Vom süßen Brei“ vor. Einige Kinder waren von dieser Erzählart sehr begeistert und wollten die Märchen immer wieder mit diesem Erzähltheater hören.

Das Märchen von der goldenen Gans spielten wir im Abschlusskreis als Spontantheater nach. Ein Märchen untermalten wir mit Instrumentalbegleitung, sodass ein Klangmärchen daraus wurde.

Bei einigen Kindern (nicht nur Mädchen) ist das Märchen von der Eiskönigin Elsa sehr beliebt. So nahmen wir die Melodie des Elsa Liedes per Handy mit in den Wald und so erklang, teilweise aus vollster Kehle das „Elsa Lied“ durch den Wald. (Ich lasse los, lasse los.....)

Im Abschlusskreis spielten wir, dank des Märchenprojekts, unser altes Mitmachmärchen von König Zwirbelbart nun auch wieder öfter.

Als es dann in Richtung Sommerfest ging, überlegten wir zusammen mit den Kindern ein Märchentheater indem alle von den Kindern gewünschten Rollen vorkommen sollten. Dann wurden fleißig Requisiten gebastelt, Märchenausmalbilder gemalt und das Theaterstück geprobt.

Dann war es endlich soweit. Das märchenhafte Sommerfest konnte beginnen. **Das Theaterstück war ein voller Erfolg. Die Zuschauer waren begeistert.** Ein leckeres Buffet, eine Schatzsuche im Sand, Kamishibai Vorlesungen, eine Schminkstation und eine Kronen Bastelaktion rundeten das Ganze zu einem gelungenen Fest ab.

Vor dem Sommerfest war es einige Tage sehr warm, sodass wir endlich wieder an unsere verschiedenen Bachstellen gehen konnten. Am „Bachplatz“ war es sehr lehmig, sodass wir nach Herzenslust matschen konnten. Auch eine Bachwanderung ist an dieser Stelle sehr spannend, da der Bach sich in vielen kleinen Becken sammelt und in Wasserfällchen weitergeht. Am Bach unterhalb der Grillhütte bauten wir Flöße und am Bach hinter dem DGH konnten wir die Hennethaler „Staumauer“ mal von der anderen Seite sehen und nach Herzenslust planschen.



Im Garten haben wir in diesem Jahr Kartoffeln, Karotten Radieschen, Gurken und Tomaten gepflanzt und gesät. Für weitere Kartoffeln und Kürbisse hat uns Horst in der Nähe unseres Gartens eine weitere Fläche zur Verfügung gestellt. Diese hegt und pflegt er für uns wenn wir nicht da sind. Radieschen haben wir schon geerntet, unsere Gurken sind leider dieses Jahr fast alle eingegangen. Mal schauen wie die Ernte nach den Ferien wird.



Über dem Feuer haben wir wieder Löwenzahnblütengelee und Holunderblütengelee gemacht. Für den Löwenzahngelee pflückten wir viele Blüten, entfernten die grünen Teile und legten diese über Nacht in Wasser ein.

Am nächsten Tag kochten wir aus dem Süd diesen leckeren Gelee. Beide Gelees probierten wir dann auf frischem Brot, was großen Anklang fand.



Ein weiterer kulinarischer Höhepunkt war sicher das Fair Trade Frühstück, das dieses Jahr wegen des regnerischen Wetters in der Turnhalle stattfand. In diesem Jahr haben so viele Eltern, Mitglieder und Dorfbewohner an diesem Frühstück teilgenommen, sodass ein großes und reichhaltiges Buffet entstand.

Im Wald bauten wir, teilweise mit Hilfe einzelner Dachse, verschiedene Seilkonstruktionen auf. Mit dabei war eine Seilbahn, die wir an unserem neu entdeckten Platz- hinter dem Wurzelplatz aufbauten. Außerdem knoten wir ein Klettergerüst und ließen uns in der Hängematte so richtig hängen.

Unsere Ausflüge führten uns dieses Mal in den Märchenwald –passend zum Thema :) und nach Breithardt. Dort trafen wir uns am Spielplatz und gingen von dort aus zum Baugrundstück von Leon Werners Familie und konnten da zuschauen wie die Teile des neuen Hauses gestellt wurden. Außerdem lud uns wieder Rita – eine der Begründerinnen unseres Vereins, zum Hasenbaby schaue ein. Dort durften wir die Babyhasen füttern und nacheinander auf den Schoß nehmen.

Apropos Baby- auf einem unserer Märsche zum Wurzelplatz entdeckten wir ein Rehkitz das am Wegesrand im hohen Gras lag. Dieses konnten wir sogar an zwei Tagen an leicht unterschiedlichen Plätzen beobachten.



Und natürlich hatten wir auch wieder Fahrzeugtage, die sich einige Kinder immer wieder sehr wünschen. Inzwischen können viele Kinder der Gruppe Fahrrad fahren, was zu einem bunten Fahrerlebnis führt, bei dem es die Kinder meist sehr gut schaffen aufeinander aufzupassen.

Zum krönenden Abschluss starteten wir dann kurz vor den Ferien noch ein kleines Lehmprojekt. Dabei badeten einige Kinder im Lehm und andere bauten mit der Hand kleine Kunstwerke. Am letzten Lehmtag starteten wir mit Giuseppes Unterstützung den Bau eines Raketenofens auf dem wir später kochen wollen. Nach den Ferien planen wir noch weiter daran zu arbeiten und das Lehmprojekt weiterzuführen.

Ansonsten wurde, wenn wir an der Hütte waren viel gewerkelt, gesägt und gehämmert, im Sand gespielt und gebaut und Lager an den Hüttchen errichtet. Besonders bei einem Teil der Jungs war das Thema der Gruppenbildung/ Platzfindung ein großes Thema bei denen es auch öfter zu Kämpfchen und Auseinandersetzungen kam. Nach wie vor spielen die Kinder gerne Kochen und viele Pferde und Eisköniginnen waren unterwegs.

In den letzten Wochen sind Jannik (3), Charlotte (3) und Louise (3) neu in unsere Gruppe gekommen. Alle drei haben sich schon gut eingelebt

Zum Anfang der Schulferien mussten wir schon Wihab verabschieden. Dazu gab es an ihrem letzten Tag noch ein Teilefrühstück. Am letzten Kindertag verabschiedeten wir dann unsere Dachse Leon und Ludwig. Dazu hatten wir alle Eltern zu einer gemeinsamen Runde eingeladen. Dabei feierten wir den Abschied gebührend und stärkten uns am gemeinsamen Teilefrühstück. Paul

konnte leider nicht dabei sein, deshalb wird er nach den Ferien nochmal zum „Auf Wiedersehen sagen“ vorbei kommen.



Auch Deborah verabschiedeten wir an diesem Tag ein bisschen, da sie nach den Ferien nicht mehr regelmäßig bei uns sein wird. Zum Glück bleibt sie uns aber als Springerin erhalten.

Nach den Ferien starten nacheinander Nele (3 Jahre), Jophiel (4 Jahre), Sophia (3 Jahre) und Jorin (3 Jahre) in unserer Gruppe, sodass wir Ende September mit 20 Kindern wieder komplett sind.

Außerdem startet nach den Ferien unsere Anerkennungspraktikantin Lena.

Wir freuen uns auf einen schönen Start nach den Ferien und wünschen Euch bis dahin noch ein schönes Wochenende.

